

WAS MACHT DER DURCHGANGSARZT?



Was unterscheidet Hausarzt und Durchgangsarzt?

Ein Durchgangsarzt ist ein Facharzt für Chirurgie mit Schwerpunkt Unfallchirurgie oder ein Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie mit Zusatzbezeichnung „Spezielle Unfallchirurgie“, der von den Berufsgenossenschaften eine besondere Zulassung erhalten hat. Er ist für die Durchführung der Behandlung nach Arbeitsunfällen und Wegeunfällen zuständig. Grundsätzlich gilt: Nach einem Arbeits- oder Wegeunfall müssen Verletzte einen Durchgangsarzt aufsuchen.

Wann muss man zum Durchgangsarzt?

1. wenn die Unfallverletzung über den Unfalltag hinaus zur Arbeitsunfähigkeit führt
2. wenn die notwendige ärztliche Behandlung voraussichtlich über eine Woche andauern wird
3. wenn infolge einer Arbeitsunfalls eine Wiedererkrankung eintritt

Aufgaben eines Durchgangsarztes

Beim Durchgangsarzt wird die fachärztliche Erstversorgung durchgeführt, der Durchgangsarztbericht verfasst und entschieden, ob eine Weiterbehandlung durch den Hausarzt ausreicht oder ob eine fachärztliche Behandlung notwendig ist. Entweder wird diese vom Durchgangsarzt selbst durchgeführt oder er veranlasst eine Überweisung an weitere Fachärzte oder in eine entsprechend ausgestattete Klinik.

Schwerverletzte bitte schnellstmöglich behandeln

Im Notfall ist natürlich eine schnelle medizinische Hilfe wichtig! Bei akutem Handlungsbedarf ist es sinnvoll den nächstgelegenen Arzt oder einen Rettungsdienst zu kontaktieren.

Wie finde ich den zuständigen Durchgangsarzt?

Gerne informieren wir Sie über den nächstgelegenen Durchgangsarzt, der Ihnen im Notfall hilft. Für schnelle Selbsthilfe stellt die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) aber auch eine Datenbank zur Verfügung, in der man in der Umgebung nach einem geeigneten Durchgangsarzt suchen kann. Der Link dazu lautet:

www.dguv.de/d-arzt/index.jsp